# Großimam warnt vor anti-islamischer Kampagne

27. Oktober 2020



Kairo (KNA) Der Großimam der Kairoer Al-Azhar-Moschee, Scheich Mohammad al-Tajjeb, hat vor einer systematischen Kampagne gegen den Islam und seine religiösen Symbole gewarnt. „Wir werden nicht akzeptieren, dass unsere religiösen Symbole Opfer von Wahlkämpfen in der Politik werden“, erklärte Al-Tajjeb gegenüber örtlichen Medien (Sonntag).

Demnach kritisierte der sunnitische Geistliche Versuche, islamische Symbole in politische Konflikte hineinzuziehen. Die politisch Verantwortlichen rief er auf, den bürgerlichen Frieden und soziale Harmonie zu wahren, Religionen zu respektieren sowie „Konflikte nicht im Namen der Meinungsfreiheit zu schüren“.

Al-Tajjeb hatte zuletzt wiederholt die Wiederveröffentlichung der Mohammed-Karikaturen von 2005 durch das französische Satiremagazin „Charlie Hebdo“ als Provokation verurteilt. Gleichzeitig verurteilte er den islamistischen Terrorakt von Paris, bei dem am 16. Oktober ein französischer Lehrer durch einen aus Tschetschenien stammenden Muslimen ermordet wurde. Der Pädagoge hatte im Unterricht die Karikaturen gezeigt, um über das Grundrecht

auf Meinungsfreiheit zu diskutieren.

Die Al-Azhar-Moschee ist die älteste Moschee Kairos und eines der bedeutendsten islamischen Gotteshäuser Ägyptens. An sie angegliedert ist eine Universität mit heute rund 20.000 Studienplätzen, die als eine der bedeutendsten Lehrautoritäten des sunnitischen Islam gilt.

© KNA

Beitragsbild: Anwar Hassan via Pixabay

Stand: 16. November 2026